

die Alten liebten, und womit man, so wie mit den Heetweggen, seine Schuldigkeit, das Fastel-Abend-Stäupen zu vergüten, abmachte.

Mädchen. Mäken. s. Das dim. von Maagd. Mädchen. Jungfer. Dienst-Mädchen. Das Wort ist zu dem Ansehen gekommen, daß man es auch vom vornehmeren unverheiratheten Frauenzimmer brauchen kann, insonderheit wenn es mit einem gesälligen Beywort süss gemacht wird. E'en smukk Mädchen. E'en drell Mäken. E'en aardig Mäken. Eeu snätsch Mäken.

Mägen. v. Mögen. Können. Wollen. Dürfen. Mag he doon. Er hat seine Freyheit. Se mag nig. Sie will nicht. Sie findet kein Vergnügen daran. Ikk mag dat nig. Es schmeckt mir nicht. He mag dat geern. Er ißt es gern. Stipp up wat du magst. Magstu oock gröne Seep? Wenn du dat nig magst kanstu eten, wor et bi kaakt is. Sind Redensarten, die man Kindern vorwirft, wenn sie dies oder jenes nicht essen wollen. Dank Gott für hebbien im Mägen. Es ist gut, daß du es hast, und der Appetit nicht fehlet. Ikk mag dat mani nig doon. Ich habe nur mein Bedenken

dabei. Wat mag he damit doon willen? Was sollte er damit anfangen wollen? Wat he kann um mag. Was in seinem Vermögen ist.

Mäglig. adj. Möglich. Dat is nig minsch-edder mögliche. Das kann gar nicht geschehen.

Mägligkeit. s. Möglichkeit.

Mägtig. adj. u. adv. Mächtig. Machthabend. Widerstehend. Ungemein. Mägtige Lüde. Leute, die viel vermögen. Enen Mägtig maken. Vollmacht an einen geben. Ikk bin miner nig mägtig. Ich habe zu viel auf meinem Halse. Ikk kann't nig mägtig waren. Ich kann es nicht erhalten, oder dahin bringen. Dat is mi to mägtig. Das geht über meine Kräfte. Dat Eten is to mägtig. Es widersteht; macht Ekel, wenn man viel davon ißt. Mägtig riük. Sehr reich. Mägtig diff. Ungemein dick.

Mägtigen. v. Vollmacht geben.

Mägtiger. s. Ein Bevollmächtigter.

Mäkelij. s. Unzeitiges tadeln. Tadel kleiner Fehler.

Mäkeln. v. Ohne Ursache tadeln. Immer kleine Fehler an etwas finden.

Mäker. s. Eine öffentliche bestellte Mittels-Person in Handlungssachen.